

An den Rat der Kreisstadt Unna
Herrn Bürgermeister
Dirk Wigant
-im Hause-

Unna, 4. März 2022

Antrag

Einberufung Kita-Gipfel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wigant,

die SPD-Fraktion im Rat der Kreisstadt Unna beantragt folgenden Beschluss zu fassen:
Ein Kita-Gipfel wird so schnell wie möglich einberufen, um gemeinsam mit allen relevanten Akteur*innen sowohl über Sofortmaßnahmen als auch langfristige Lösungsstrategien angesichts des Mangels an Betreuungsplätzen in Unna zu sprechen. Parallel dazu wird das vielkritisierte Online-Anmeldeverfahren unter Beteiligung von Elternvertretern überarbeitet.

Begründung

Unna hat viel zu wenig Kitaplätze. Nach dem eindringlichen Hilferuf einer Mutter zu Beginn der vergangenen Ratssitzung und zahlreichen Gesprächen mit betroffenen Eltern sowie einer aktuellen Vorlage aus dem Rathaus stellt die SPD fest, dass mehr als 280 Kinder bei der aktuellen Anmelderunde leer ausgegangen sind. Selbst Kinder, die im Sommer drei Jahre alt werden, erhalten zum Teil keinen Kitaplatz. Mütter und Väter, die nach Ablauf der Elternzeit wieder arbeiten wollen und müssen, wissen nicht, was sie ihrem Arbeitgeber sagen sollen. Das ist ein unhaltbarer Zustand, mit dem Unna in der Nachbarschaft relativ alleine steht.

Umso wichtiger ist nun ein Kita-Gipfel: Es müssen alle Akteur*innen an einen Tisch. Und es müssen alle Lösungsansätze auf den Tisch – auch mit Blick auf geflüchtete Kinder aus der Ukraine, für die wir ebenfalls Kita-Plätze benötigen. Zentrale Fragen: Gibt es schnell verfügbare Räumlichkeiten? Gibt es ausreichend qualifiziertes Personal? Können

Tagesmütter und -väter in derartige Konzepte einbezogen werden? Vor allem ist es wichtig, dass wir schnell zusammenkommen.

Handlungsbedarf besteht außerdem bei dem zu komplizierten und nicht transparenten Online-Anmeldeverfahren, das für viel Unmut und Unverständnis bei den Familien gesorgt hat. Den in der vergangenen Ratssitzung vorgetragenen Vorschlag einer Mutter, Elternvertreter bei der Überarbeitung des Systems einzubeziehen, unterstützen wir ausdrücklich. Sie wissen am besten, wo die größten Probleme aufgetreten sind.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Laaser
Fraktionsvorsitzender